SIEMENS Healthineers

Presse

Wien, 1. März 2021

COVID-19 Antigen Self-Test von Siemens Healthineers für die Eigenanwendung durch Laien in Österreich bestätigt

- **Siemens Healthineers bestätigt für den CLINITEST Rapid COVID-19 Antigen Self-Test[1] ein Sicherheits- und Leistungsniveau, das die Funktionstauglichkeit und die Einsatztauglichkeit für die Eigenanwendung gewährleistet**
- **Der Test kann laut Herstellerangaben mit einer Sensitivität von 97,25 Prozent und einer Spezifität von 100 Prozent dazu beitragen, die Verbreitung des SARS-CoV-2 Virus einzudämmen**

Siemens Healthineers konnte gegenüber dem BASG (Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen) bestätigen, dass der CLINITEST Rapid COVID-19 Antigen Self-Test, der mit einer Abstrichprobe aus dem Nasenraum durchgeführt wird, bei Eigenanwendung durch Laien ein Sicherheits- und Leistungsniveau erreicht, das die Funktionstauglichkeit und die Einsatztauglichkeit für den geplanten Zweck gewährleistet. Daneben wurde das reguläre Konformitätsbewertungsverfahren für die CE-Kennzeichnung zur Eigenanwendung durch Laien eingeleitet.
„Mit der Bereitstellung des COVID-19 Antigen-Self-tests für die Nutzung durch Laien, der einfachen Anwendung und den schnellen und zuverlässigen Testergebnissen leisten wir einen weiteren wichtigen Beitrag, der Ausbreitung des Virus einen Schritt voraus zu bleiben“, sagt Joachim Bogner, Leiter von Siemens Healthineers in Österreich.

In einer Studie mit 50 Personen ohne medizinisches Training, die mit Hilfe der Gebrauchsanweisung den Test selbst durchgeführt haben, wurde die Praktikabilität durch Laien bestätigt.
„Der CLINITEST COVID-19 Antigen Self-Test bietet Anwendern hohe Flexibilität bei der Testdurchführung bei sehr guter Qualität der Ergebnisse“, sagte Christoph Pedain, Leiter des Bereichs Point of Care Diagnostics bei Siemens Healthineers.

Siemens Healthcare Diagnostics GmbH
Marketing, Sales Operations&Communications
Leitung: Christian Zangerl

Siemensstraße 90
1210 Wien

Der COVID-19 Antigen Self-Test liefert in 15 Minuten Ergebnisse. Dazu werden mittels eines Abstrichstäbchens Proben aus beiden Nasenlöchern entnommen. Der Abstrich wird dann in einem Reagenz aufbereitet, wobei ein spezifisches Protein aus dem Virus extrahiert wird. Diese Flüssigkeit wird in einen Napf in der Testkassette getropft. Innerhalb von 15 min wandert die Testflüssigkeit in das Sichtfeld der Kassette und wird durch einen Strich sichtbar. An der Position und Anzahl der Striche wird erkennbar, ob ein positives oder negatives Testergebnis vorliegt und ob der Test gültig war.

Dem Tester werden die Schritte zur Erzielung eines Testergebnisses in einer speziellen Gebrauchsanweisung nahegebracht. Dazu gehören auch Hinweise, wie entsprechend des Testergebnisses weiter zu verfahren ist. So entbindet ein negatives Testergebnis, das ja lediglich eine Momentaufnahme ist, nicht von den AHA Vorschriften und weiteren lokalen Sicherheitsmaßnahmen, die aktuell gültig sind.

Für den Anwender ist eine spezielle Internetseite https://clinitest.siemens-healthineers.com mit Erklärvideo, Anleitung zur Durchführung und Angabe von Kontaktmöglichkeiten zu Testspezialisten eingerichtet, um weitere Unterstützung zur Abrundung der durch die Abgabestellen zu gewährleistenden sachkundigen Beratung zu bieten.

[1]Produktverfügbarkeit variiert je nach Land.

Internetseite für Anwender:
https://clinitest.siemens-healthineers.com

Hotline:
0800 – 40 40 633 (kostenfrei für Anrufer aus Österreich und Deutschland)

Diese und weitere Pressemeldungen finden Sie zum Download unter:

https://www.siemens-healthineers.com/at/press-room/pressemeldungen

Folgen Sie dem Siemens Healthineers Presseteam auf Twitter:

https://twitter.com/siemenshealthpr

Ansprechpartner für Journalisten
Siemens Healthcare Diagnostics GmbH
Dominique Schwarz
Tel.: +43 664 80117 37766 E-Mail: dominique.schwarz@siemens-healthineers.com

Siemens Healthineers AG (gelistet in Frankfurt a.M. unter SHL) hat den Anspruch, das Gesundheitswesen der Zukunft zu gestalten. Als eines der führenden Unternehmen der Medizintechnik mit Hauptsitz in Erlangen unterstützt es mittels seiner Regionalgesellschaften Gesundheitsversorger weltweit dabei, auf ihrem Weg hin zu dem Ausbau der Präzisionsmedizin, der Neugestaltung der Gesundheitsversorgung, der Verbesserung der Patientenerfahrung und der Digitalisierung des Gesundheitswesens mehr zu erreichen. Siemens Healthineers entwickelt sein Produkt- und Dienstleistungsportfolio kontinuierlich weiter, mit KI-gestützten Anwendungen und digitalen Angeboten, die in der nächsten Generation der Medizintechnik eine immer wichtigere Rolle spielen. Diese neuen Anwendungen werden das Unternehmen in der In-vitro-Diagnostik, der bildgestützten Therapie und der In-vivo-Diagnostik weiter stärken. Siemens Healthineers bietet auch eine Reihe von Dienstleistungen und Lösungen an, um die Fähigkeit der Gesundheitsdienstleister zu verbessern, Patienten eine qualitativ hochwertige und effiziente Versorgung zu bieten. Im Geschäftsjahr 2020, das am 30. September 2020 endete, erzielte Siemens Healthineers mit seinen rund 54.000 Beschäftigten weltweit ein Umsatzvolumen von 14,5 Milliarden Euro und ein bereinigtes EBIT von 2,2 Milliarden Euro. Weitere Informationen finden Sie unter www.siemens-healthineers.com.